



Technical Information & Integration Manager

Systeminformationen und -voraussetzungen für TIM 2019

Precast Software Engineering GmbH
Urstein Süd 19/1/6
5412 Puch bei Hallein
Österreich

Dezember 2018

1 Einleitung

Dieses Dokument gibt Informationen zu den Hard- und Software-Voraussetzungen, die seitens des Kunden für eine TIM Installation bereitzustellen sind.

Jede Abweichung von der weiter unten als „TIM ist freigegeben für“ definierten Software erfolgt auf eigenes Risiko des Kunden. Precast Software Engineering übernimmt keine Haftung bei Störungen, die auf eine nicht gemäß den folgenden Bestimmungen durchgeführte Installation zurückzuführen sind.

2 Architekturmöglichkeiten

TIM ist eine sogenannte Client/Server Applikation. Das bedeutet, dass bestimmte Softwareteile auf einem Server laufen (Microsoft SQL Datenbank, TIM-Administration, zentrale Hintergrundprogramme, ...) und die jeweiligen TIM Arbeitsplätze (= TIM Workstation Software) mittels Clientsoftware auf diese Daten zugreifen bzw. die Ergebnisse der zentralen Hintergrundprogramme anzeigen.

Für ein Produktivsystem von TIM stehen 2 Möglichkeiten zur Verfügung (gerne helfen wir Ihnen bei der Entscheidung, Installation und der laufenden Betreuung):

1. Identischer Datenbankserver und Applikationsserver

In dieser Variante erfolgt die Installation der zentralen Datenbank und der zentralen TIM Programme auf **einem** virtuellen oder physikalischen Server.

2. Unterschiedlicher Datenbankserver und Applikationsserver

In dieser Variante werden der Datenbankserver (für die Datenbank) und der Applikationsserver (für die zentralen TIM Programme) auf zwei getrennten virtuellen oder physikalischen Server installiert.

Sofern Sie zusätzlich zu Ihrem Produktivsystem auch ein eigenständiges Testsystem einrichten wollen beraten wir Sie gerne über die Möglichkeiten.

3 Hardware- und Softwarevoraussetzungen

Die folgenden Spezifikationen verstehen sich als Richtgrößen für TIM Installationen mit bis zu 10 Benutzern und bis zu einer Gesamtanzahl von 50.000 Fertigteilen. Falls diese Grenze überschritten werden sollte, beraten wir gerne bei dem Systemdesign.

3.1 Datenbankserver

Hauptspeicher

- Mindestens 32 GB

Hinweis: Die Größe des Hauptspeichers richtet sich insbesondere nach der Anzahl der Benutzer, da es dem Server immer möglich sein sollte, die Daten der Benutzer im Hauptspeicher zu behalten, um die Datenbankabfragen zu optimieren.

Zu installierende Software

1. Microsoft SQL Server
2. Microsoft Reporting Services¹
3. .Net Runtime 4.7.1 (oder aktueller)

TIM ist freigegeben für folgende Serverbetriebssysteme

1. Microsoft Windows Server 2016, deutsch
2. Microsoft Windows Server 2016, englisch

TIM ist freigegeben für folgende Microsoft SQL Versionen

1. Microsoft SQL Server Standard 2016, deutsch
2. Microsoft SQL Server Standard 2016, englisch

Die Beachtung der von Microsoft herausgegebenen Mindestsystemvoraussetzungen für die entsprechenden Softwareprodukte wird vorausgesetzt.

Festplattenbedarf

Der Festplattenbedarf hängt von der Anzahl der Projekte, der Komplexität der Elemente sowie der Anzahl an Plänen ab. Generell gelten folgende Richtlinien:

- ca. 0,5 MB / Decken- oder Wandelement
- ca. 1,0 MB / Konstruktivem Fertigteil
- ca. 1,0 MB / Elementplan²

3.2 Applikationsserver**Hauptspeicher**

Mindestens 16 GB

Zu installierende Software

1. Microsoft SQL Management Studio entsprechend der Microsoft SQL Datenbankversion
2. Konfiguration Manager für Microsoft Reporting Services entsprechend der Microsoft SQL Datenbankversion
3. TIM Administration
4. TIM Services

TIM ist freigegeben für folgende Serverbetriebssysteme

1. Microsoft Windows Server 2016, deutsch
2. Microsoft Windows Server 2016, englisch

¹ Die Microsoft Reporting Services sind Teil der Microsoft SQL Installation und können im Zuge der Erstinstallation als Option mit installiert oder nach installiert werden.

² Diese können auch auf einem eigenen Fileserver gespeichert werden.

Die Beachtung der von Microsoft herausgegebenen Mindestsystemvoraussetzungen für die entsprechenden Softwareprodukte wird vorausgesetzt.

Der Applikationsserver darf kein Domaincontroller sein und nur in ein Netzwerk eingebunden sein, auch dann nicht, wenn der Server mehrere Netzwerkkarten besitzt.

3.3 Identischer Datenbank- und Applikationssserver

Grundsätzlich gelten die selben Hardware- und Softwarevoraussetzungen, wie unter 3.1 und 3.2 beschrieben. Aufgrund der Tatsache, dass aber beide Aufgaben von einem Server erfüllt werden sind die Hardwareanforderungen entsprechend zu addieren.

3.4 Client

Hauptspeicher:

- Mindestens 8 GB

TIM ist freigegeben für folgendes Clientbetriebssystem:

1. Microsoft Windows 10, 64 Bit

Die Grafikkarte muss DirectX 11 (oder später) unterstützen. Eine separate Grafikkarte (mindestens 2 GB Grafikkartenspeicher) wird empfohlen.

3.5 Netzwerk

Die TIM Clients sind direkt via LAN-Verbindung (Gigabit-Netzwerk) mit dem Datenbankserver und dem Verzeichnis für externe Dateien verbunden. Die TIM Clients müssen in derselben Domäne eingerichtet sein wie die Server.

3.6 mTIM

Der mTIM Server muss von mobilen Devices von außen erreichbar sein. Empfohlen wird hier der Betrieb in einer DMZ oder eine andere entsprechend sichere Verbindung.

mTIM Server

Auf diesem Server sind ein eigenständiger Microsoft SQL Server und der IIS-Server zu installieren.

Hauptspeicher

- Mindestens 16 GB

mTIM ist freigegeben für folgende Serverbetriebssysteme

1. Microsoft Windows Server 2016, deutsch
2. Microsoft Windows Server 2016, englisch

mTIM ist freigegeben für folgende Microsoft SQL Versionen

1. Microsoft SQL Server Standard 2016, deutsch
2. Microsoft SQL Server Standard 2016, englisch

mTIM Endgerät

Als mTIM Endgerät muss ein Android-basierendes Smartphone oder Tablet verwendet werden.

mTIM App ist freigegeben für folgende Androidsysteme

- Android 8.0 (Oreo)